



Pressemitteilung

Nr. 13/2024 – Köln, 14. November 2024

Baumarktbranche kann auch nach dem 3. Quartal weiterhin nicht zufrieden sein – Minus bleibt aber moderat

- Wetter und Konsumvorsicht bleiben die prägenden Faktoren
- Branche setzt auf Stabilisierung im nächsten Jahr

Auch der zum Ende hin versöhnliche Spätsommer konnte den Trend nicht umkehren: Nach drei Quartalen bleibt bei der Umsatzbetrachtung der Branche ein Minus stehen, das allerdings durchaus hätte noch deutlicher ausfallen können. Die Gründe bleiben seit Monaten unverändert: Konsumverzicht, lange Schlechtwetterstrecken und schwierige Rahmenbedingungen besonders in den baunahen Gewerken ließen die Warenkörbe schrumpfen. Angesichts dieser Einflüsse schlägt sich die Branche allerdings noch sehr achtbar und verzeichnet nach neun Monaten ein kumuliertes Minus von -1,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum, auf bereinigter Fläche sind es -1,0%. In der Schweiz fällt der Rückgang mit -4,2% (-3,5%) deutlicher aus. In Österreich bleibt der Umsatz mit einem minimalen Plus von 0,5% stabil.

„Angesichts der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit hohen Einbrüchen in vielen Handelsbereichen und des anhaltend für die Branche und vor allen die Gartensortimente sehr unzutraglichen Wetters hat haben sich die Bau- und Gartenfachmärkte doch recht stabil präsentiert“, betont BHB -Hauptgeschäftsführer Dr. Peter Wüst. „Dennoch können wir mit einem aufgelaufenen Minus natürlich keinesfalls zufrieden sein. Wir müssen den Menschen noch deutlicher kommunizieren, dass wir Ihr Partner bei wirklich allen Projekten im und ums Haus sind und dafür Lösungen in jedem Preissegment anbieten“. Außerdem setze die Branche auf eine Konsolidierung der politischen Rahmenbedingungen und eine neue Aufbruchsstimmung nach den Wahlen Anfang nächsten Jahres.

Bei den Sortimenten präsentierte sich in **Deutschland** nach neun Monaten das **Segment Gartenchemie/ Erden/ Saatgut mit einem Plus von 8,9%** mit Abstand am besten. Auch die Produkte aus dem Produktbereich **Automotive** konnten mit **+2,3%** zulegen, gefolgt von **Technik/ Büro/ Unterhaltung (+1,9%)**. Der Bereich **Fliesen** zeigte im Dreivierteljahr mit **-13,9%** den deutlichsten Rückgang, gefolgt von **Möbeln (-8,1%)** und **Gartenmöbeln (-7,9%)**.

In **Österreich** zeigte sich die Entwicklung teils ähnlich: Auch hier lagen **Gartenchemie/ Erden/ Saatgut mit +11,9%** im Umsatzplus, gleichauf mit **Gartenmöbeln (+11,9%)**. **Gartenwerkzeuge und Bewässerung** konnten um **8,0%** zulegen. Auch hier zeigten **Fliesen (-15,8%)** und **Bauelemente (-14,9)** die deutlichsten Umsatzverluste.

In der **Schweiz** konnte lediglich das Segment **„Automotive“** eine positive Entwicklung aufzeigen (**+0,8%**). Deutliche Verluste mussten **Gartenmöbel (-15%)** und **Fliesen (-9,0%)** hinnehmen.

BHB - Handelsverband
Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Hohenzollernring 14
50672 Köln

T +49 221 277595-0
F +49 221 277595-79
info@bhb.org
www.bhb.org

Bankverbindung
Commerzbank AG Köln
IBAN DE85 3704 0044 0200 1493 00
BIC COBADEFF370

Amtsgericht Köln
VR 6919
USt-IdNr. DE 121321365

Hauptgeschäftsführer
Dr. Peter O. Wüst

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland (Bruttoumsatz*)				
	Jan. – Sept. 2024	1. Quartal 2024	2. Quartal 2024	3. Quartal 2024
Umsatz (in Mrd. Euro)	16,32	4,76	6,39	5,16
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	-1,4	+4,4	-4,5	-2,6
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)	-1,0	+4,5	-4,0	-2,0

- durch unterjährige Re-Works können sich im Vergleich mit Vormeldungen bei der Aufsummierung unterschiedliche Werte ergeben

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Österreich (Bruttoumsatz*)				
	Jan. bis Sept. 2024	1. Quartal 2024	2. Quartal 2024	3. Quartal 2024
Umsatz (in Mrd. Euro)	2,4	0,65	0,94	0,81
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	+0,5	+2,8	-1,4	+0,8
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)**	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in der Schweiz (Bruttoumsatz*)				
	Jan. bis Sept. 2024	1. Quartal 2024	2. Quartal 2024	3. Quartal 2024
Umsatz (in Mrd. CHF)	2,61	0,74	1,04	0,83
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	-4,2	+0,0	-8,6	-1,9
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)	-3,5	+0,8	-7,8	-1,6

*Quelle: GfK-Total-Store-Report, D/ A/ CH für September 2024

** Aufgrund technischer Umstellungen entfällt derzeit die L4L-Analyse

Pressekontakt

Jörn Brüningholt

Leitung Kommunikation

BHB – Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Telefon | +49 221 277595 - 14

E-Mail | joern.brueningholt@bhb.org

Über den Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB)

Der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen der Handelsbetriebe für Heimwerken, Bauen und Gärtnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH-Region) sowie weiterer Unternehmen der DIY-Branche aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor. Als Verband mit internationaler Ausrichtung ist der BHB in Deutschland, im deutschsprachigen Ausland und über seine Mitgliedschaft in der European-DIY-Retail-Association (EDRA) in ganz Europa aktiv. Dabei vertritt er die wirtschafts- und medienpolitischen Interessen der Branche und tritt in den Dialog mit Politik, Medien, Verwaltung sowie Lieferanten und Dienstleistern. Im Verband sind 24 Handelsorganisationen mit über 30 Vertriebslinien und über 210 Fördermitglieder aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor organisiert. Die Branche im weiteren Sinne zählt in Deutschland rund 480.000 Beschäftigte. Der Gesamtbruttoumsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland erreichte 2023 einen Wert von rund 21,24 Milliarden Euro.